

Waldecker Land

Ein krönender Abschluss

Konzert und Vortrag im Zuge der Woche „Begegnung mit der Gotik“

VON LUCA DEUTSCHLÄNDER.....

MENGERINGHAUSEN. Ein weiterer Höhepunkt bei der „Begegnung mit der Gotik“, zu der der Volksbildungsring (VBR) Bad Arolsen in der vergangenen Woche eingeladen hatte, war zweifelsohne der Auftritt des Musiktheaters Dingo aus Hofgeismar am Freitagabend. Dr. Klaus von der Emde hielt anschließend in der Kirche in Mengerlinghausen einen Vortrag über gotische Elemente in der Hallenkirche.

Vorausgegangen war der beeindruckende Auftritt des Musiktheaters Dingo. Die acht Musiker zauberten die Epoche der Gotik mit einer Palette verschiedener Instrumente und passender Kleider förmlich in die Kirche. Hauptaugenmerk war dabei die weibliche Sicht auf den aus Südfrankreich stammenden Minnesang. Es wurden unter anderem Werke von Beatrix de Dia oder Mechthild von Magdeburg vorgestellt.

Die Begeisterung über diese Klänge waren sowohl den Musikern, als auch den Besuchern in der Kirche anzumerken. Besonders durch die glasklaren Stimmen der Sängerinnen bekam die Musik eine besondere Wirkung. Dementsprechend kräftig war auch der Applaus für das Geleistete



Ein wunderbarer Abschluss: Das Musiktheater Dingo aus Hofgeismar bot Musik im spätmittelalterlichen Stil und überzeugte damit die Besucher in der Mengerlinghäuser St.-Georg-Kirche. Es war die letzte Veranstaltung der Reihe „Begegnung mit der Gotik“.

Foto: Deutschländer

der renommierten Musiker.

Dr. von der Emde betonte beim Vortrag über die St.-Georg-Kirche, dass diese im Vergleich zu den prächtigen kirchlichen Bauten der Gotik einfach sei, aber dennoch den Geist dieser Epoche ausstrahle. Die gotische Hallenkirche in Mengerlinghausen wurde nach einem Brand in der zweiten Hälfte des 14. und Anfang des 15. Jahrhunderts wiedererbaut.

Besonders die lichtdurchfluteten Fenster, die Streben und der schiefe Kirchturm

weisen Elemente der Gotik auf. Ursprünglich sollten Schüler diese Kirchenführung anbieten. Die Gruppe sagte wegen eines Kursausfluges jedoch kurzfristig ab.

Ausstellungseröffnung

Herbert Weygandt, Organisator der Veranstaltungswoche, zog anschließend ein Fazit: Höhepunkt sei am Mittwochvormittag die Ausstellungseröffnung gewesen, bei der Besucher die echten Sakrale hautnah erlebten. „Das ist in wunderbarer Weise aufge-

nommen worden“, freute sich Weygandt. Man habe außerdem viele hochkarätige Vorträge und wunderbare Musik von national geschätzten Minnesängern erlebt.

„Außerdem haben wir einen Überblick, sowohl über das Allgemeine in der Epoche der Gotik, als auch über lokale Besonderheiten wie die gotischen Elemente in Waldeck berichtet“, betonte der Organisator. Weygandt habe sich jedoch bei vielen Veranstaltungen ein größeres öffentliches Interesse gewünscht.